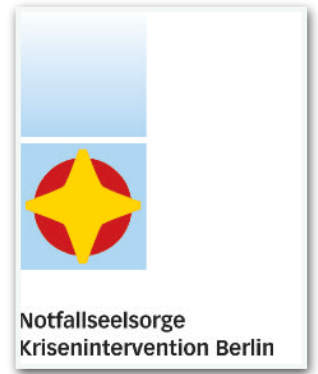


Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer des trägerübergreifenden Kurses 2023-24 der Arbeitsgemeinschaft Notfallseelsorge/ Krisenintervention Berlin, ich freue mich sehr, dass wir diesen wichtigen Schritt geschafft haben. Die Räume sind da und geheizt, es gibt Getränke und Kekse, ihr seid alle hier, wir sind hier. Das ist Grund zur Freude. Denn, was wir hier machen, das gibt es nur in Berlin. Nur in unserem Bundesland schaffen es die Partnerorganisationen der ArGe sich zu einer gemeinsamen Qualifizierung zusammenzutun und schon während dieser wichtiger Phase Ressourcen zu bündeln und Netzwerke zu schaffen.



Die Frage nach einem erfüllenden, richtigen, spannenden oder sinnvollen Ehrenamt hat euch hierher gebracht. Sie ist oftmals nicht einfach zu beantworten. Schließlich handelt es sich um eine Weichenstellung für einen Lebensabschnitt. Danke, dass ihr euch auf diesen Weg einlassen wollt.

Als vor fast 30 Jahren die Notfallseelsorge gegründet wurde hier in Berlin, stellte sich am Anfang noch die Frage, ob wir das überhaupt brauchen; ob die Einrichtung dieses Dienstes sinnhaft ist. Die ersten Einsätze zeigten schnell, dass sowohl Einsatzkräfte von Feuerwehr und Polizei als auch die Menschen, die uns zur Begleitung anvertraut waren, den Sinn und den Nutzen schnell begriffen haben. Erste Hilfe für die Seele war geboren. Mehr als Worte brachten und bringen wir nach wie vor zu den vielen Einsatzstellen mit. Gott sei Dank.

Der Start in dieses sinnstiftende Ehrenamt hängt ganz wesentlich von einer guten Qualifizierung ab. Daher spreche ich gerne, warm und ausdrücklich im Namen aller Kooperationspartner der NFS/KI Berlin unseren herzlichen Dank an die Kursleitung aus. Daniela Birk und Christoph Müller werden euch über diese prägende Zeit der Ausbildung begleiten und euch mit Rat, Inhalt und Erfahrungen zur Seite stehen. Unser Dank gilt auch den vielen Dozierenden, die sich auf den Kurs eingelassen haben und euch nach und nach begegnen werden. Und schließlich gilt mein Dank dem Regionalverband der JUH in Berlin, besonders aber Andrea Ferber, der Leiterin des AZB, die den Neustart der Ausbildung geduldig, beratend und wertschätzend begleitet hat.

Ich wünsche euch viel Segen in den kommenden Tagen der Ausbildung. Ich wünsche euch gute Erfahrungen, wachsendes Vertrauen und Freude mit der Auseinandersetzung mit den Themen des Lebens.

Danke.